

# Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig:

---

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local  
Eingang Plauzengasse No. 385.

---

No. 202. Dienstag, den 31. August 1841.

---

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. August 1841.

Herr Regierungs-Assessor Albert Jenke aus Stettin, Herr Oekonom Valentini aus Gardow, die Herren Kaufleute Eberenberg aus Hamburg, Reisser und Schimmeyer aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Schwanefeld aus Marienwerder, Herr Kaufmann Regier aus Pr. Stargard, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittmeister v. König mit Familie aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Wesphal aus Broschau, log. im Hotel de Leipzig. Herr Dr. Bwordord aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer v. Podowski aus Gr. Bortell, Herr Kaufmann Blumenthal und Herr Färbereibesitzer Sudermann aus Mewe, logiren im Hotel d'Olive. Herr Oberförster Sechel nebst Fräulein Schwester aus Gummagen in Pommern, die Herren Kaufleute Stobbe und Schott aus Liegenhoff, Köhne aus Marienburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

---

## Bekanntmachung.

### 1. Warschau. Bank von Polen.

Seine Majestät der Kaiser, König von Polen, stets besorgt das Beste seiner Unterthanen zu fördern, haben die Errichtung und Begründung von zwei Korn-Speichern in der Absicht Allerhöchstdigst zu befehlen geruhet, um dem Eigenthümer einen sichern Aufbewahrungsort zu verschaffen, falls die Getreidepreise im Auslande keine vortheilhafte Aussicht zur Ausfuhr darbieten sollten.

Einer von diesen Speichern in Nowogrogriewsk neu errichtet und der zweite in Wloclawek, sind zu diesem Zwecke bestimmt.



Die Bank von Polen wird bei Deponirung von Getreide in genannten Niederlagen, unter den für Anleihen auf Getreide bestehenden Bedingungen, auf Verlangen, Vorschüsse leisten, und zwar:

auf gesundes, trockenes und reines Getreide, in einem dieser beiden Speicher gelagert, schließt die Bank von Polen die Hälfte des Werthes vor, welcher für jeden Monat aus den abgelaufenen drei Monaten ermittelster Durchschnittspreis durch die Bank festgesetzt und bestimmt wird. — Die Gebühr für Einlagern, Niederlage, Conservirung, Messen und die Hinausschaffung auf die am Speicher befindliche Fuhre oder Boot, ist durch den höchsten Ukas vom 21. Juni l. J. festgesetzt wie folgt:

Zu 2½ Silber-Kopek von einem Korzec für den ersten Monat, 2 Silber-Kopek für den zweiten Monat und 1½ Silber-Kopek für den dritten, und alle nachfolgenden Monate. Der Monat wird immer für voll gezählt, wenn auch das Getreide vor dessen Ende zurückgenommen werden sollte.

Alles in den Speichern niedergelegte Getreide wird durch die Bank für Rechnung der Eigenthümer gegen Feuergefahr versichert, und die Gebühr dafür nicht höher als zu 1 Silber-Kopek von 15 Silber-Rubel pro Monat in dem durch den Eigenthümer selbst angegebenen Werth berechnet.

Gegen das gelagerte Getreide werden Empfangscheine ertheilt, entweder auf den Namen des Deponenten selbst, oder jenen der zu bezeichnenden Person lautend. Das in einem solchen Scheine, der durch Cession auf der Rückseite auf andere Person übertragen werden kann, enthaltene Getreide wird gegen Zurückerstattung desselben herabgegeben.

Die Bank von Polen ist für den ganzen Werth des in den Speichern von Nowogrogiemsk und Blockawek gelagerten Getreides, so wie für jedes ihr anvertraute Eigenthum verantwortlich.

Unter diesen Bedingungen kann in dem Speicher von Nowogrogiemsk von dem 1. September l. J. an; in jenem von Blockawek zu jeder Zeit Getreide niedergelegt werden.

Der Staats-Rath-Präsident

(unterzeichnet) Lubowidzki.

Der General-Sekretair

(unterzeichnet) Lubowski.

## ADVERTISEMENT.

2. Der Tuchschneider George Wagener und die verwittwete Florentine Wilhelmine Linsdät geb. Dornwaldt hieselbst, haben durch einen am 20. d. Mts. gerichtlichen verlaublichen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des, in die von ihnen zu schließende Ehe, zu bringenden Vermögens, so wie desjenigen Vermögens, das ein Jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse und Glücksfälle, erwerben möchte, ausgeschlossen.

Danzig, den 23. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.



3. Der Unteroffizier im 4ten Infanterie-Regimente Carl August Joseph Kopferschmidt und die Jungfrau Eleonore Marie Kressmer, haben durch einen am 10. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Ehefrau des Lehrers Johann Nierzalowsky zu Onaschin, Louise oder Ludowica geborne Kühl, eine Tochter des zu Wittstock verstorbenen Gutsbesizers Kühl, hat bei erreichter Großjährigkeit die hier geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 3. August 1841.

Königliches Landgericht.

5. Montag, den 6. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen drei im hiesigen Hafen liegende unbrauchbare Prähme an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Neufahrwasser, den 28. August 1841.

Der Hafen-Bau-Inspector  
Pfeffer.

## T o d e s f a l l

6. Nach 19-wöchentlichen schweren Leiden entschlief an Folgen des Schleim- und Nervenfiebers und hinzugetretener Kopfsentzündung unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, die Hebamme Frau Charlotte sep. Marx geb. Kreslin, in ihrem 66sten Lebensjahre. Diesen uns tief betübenden Verlust zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 29. August 1841.

Die hinterbliebenen Kinder und  
Schwiegertochter.

## E n t b i n d u n g e n.

7. Die gestern 12 Uhr Mittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an

Danzig, den 30. August 1841.

F. W. Hülf.

8. Heute Morgen um 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Albert Dettell.

Danzig, den 30. August 1841.

## V e r l o b u n g.

9. Die Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Licentiaten der Theologie Herrn Dr. Simson aus Königsberg, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Kleinhammer bei Danzig, den 30. August 1841.

Georg Mallison.



# Literarische Anzeigen.

10. Bei Sr. Sam. Gerhard in Danzig ist zu haben:

## Der Motten- und Wanzenvertilger, n e b s t

besten Mitteln wider Ameisen, Kellervürmer, Schnecken, Schweiß-, Pferde- und Stubenfliegen, Wespen, Mücken, Milben, Schaben, Kornwürmer, Flöhe, Erdflöhe, Menschen-, Thier- und Blattläuse, und Raupen, nebst Anweisung: wie Sperlinge von Gartenbeeten, Obstbäumen und Weinstöcken am sichersten abzuhalten sind.

Dritte verbesserte Auflage. geh. Preis 8 Sgr. oder 10 Sgr.

11. Bei Sr. Sam. Gerhard in Danzig ist zu haben:

In einer (13ten) verbesserten Auflage ist die allgemein beliebte Schrift erschienen:


## Neues Komplimentirbuch

oder Anweisung, in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte, bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heirathsanträge; Condolenzen; Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, nebst nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln, als:

1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Geheißtheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) das Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, 7) Vorschriften im Umgange mit Vornehmen und Großen, 8) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönsten Geschlechte, und einer Blumensprache und Stammbuchs-Aufsätze.

Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in einem saubern grünen Umschlage und in der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlungswerthste. Preis 12 1/2 Sgr. oder 45 Kr.

# Anzeigen.

12.  Montag, d. 6. September beginnt der Confirmanden-Unterricht bei Hepner, Diakonus zu St. Johann.

13. Einem resp. Publico die ergebene Anzeige, daß ich bei meiner ärztlichen Function mich noch der geburts-hilflichen Praxis unterziehe.  
Langfuhr, den 30. August 1841.

Wendrykowski,  
Medico-Chirurg. und Accoucheur.

14. Die Ausstellung der Gemälde und Kupferstiche  
im englischen Hause,  
ist täglich von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Angekauft werden Kunstgegenstände aller Art.  
15. Drehergasse Nr. 1337. wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht.  
Julius Ruhr.



16. Einzahlungen für die Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt werden fortwäh-  
rend angenommen in der Haupt-Agentur bei Fr. Wüst.
17. Dienstag, den 24. August c. ist in Zoppot eine mit en quatre couleurs  
gearbeiteten Rosen und einem Topas verzierte goldene Nadel verloren gegang-  
en. Durch die Rosen windet sich eine Schlange, über den Rosen den Topas  
haltend. Der Finder wird gebeten diese Nadel Langgasse Nr 220. gefälligst  
abzuliefern; auch wird eine angemessene Belohnung zugesichert.
18. Das Haus im Voggenpfuhl Nr 382., dicht an der Badeanstalt, ist zu ver-  
kaufen oder zu Michaeli zu vermieten. Es enthält 8 Stuben, 3 Kammern, 2  
Büden, 2 Keller und alle übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten.
19. Junge Mädchen, welche das Blumenmachen unentgeltlich erlernen  
wollen, können sich melden Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke Nr 1016., 2  
Treppen hoch, Vormittags.
20. Brodbänkengasse Nr 656. ist trockner Bauschutt zu haben und wird Dem-  
jenigen, welcher eine Quantität abnimmt, ein gutes Trinkgeld zugesichert.
21. Ein schwarz seidener Knicker ist in meiner Bude liegen geblieben. Die  
Eigentümerin kann sich melden bei E. F. Schacht.
22. Die Musikfreunde werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Violin-Vir-  
tuose Herr Felix Jaksiewicz Donnerstag oder Freitag in Zoppot sein erstes Concert  
geben wird.
23. Ein junger Mann, der die Bran- und Brennerei in ihrem ganzen Umfange  
nach der neuesten Betriebsart erlernt hat, wünscht sich als Verwalter einer oder  
auch beider Branchen zu engagiren. Auf gefällige Anfrage giebt der Brennerei-Ver-  
walter Stenzel zu Sobbowitz bei Schöneck in W.-Pr. nähere Auskunft.
24. Eine anständige Wittwe wünscht 1 bis 2 weibliche Pensionaire aufzuneh-  
men; mütterliche Pflege und Sorgfalt würden ihnen aufs Beste gewidmet sein.  
Näheres hierüber Neugarten Nr 508.
25. Auf einem Gute, 5 Meilen von Danzig, findet eine tüchtige mit guten  
Führungsattesten versehene Wirthin von Michaeli d. J. ab ein anständiges Unter-  
kommen. Meldungen dieserhalb werden angenommen Heil. Geistgasse Nr 931.
26. Ein hiesiger Beamte, welcher viele Jahre Lehrer gewesen, wünscht Knaben  
in Pension zu nehmen, mit der Verpflichtung, sie in ihren Schularbeiten zu beauf-  
sichtigen. Nähere Nachricht ertheilt das Commissions-Bureau, Langgasse Nr 2002.
27. Ein dunkelgrün seidener Sonnenschirm ist Sonntag Abends 7 Uhr in Fahr-  
wasser, beim Einsteigen in's Dampfboot, verloren worden. Der Finder wird gebe-  
ten, ihn gegen eine angemessene Belohnung Brodbänkengasse Nr 699. oder 667.  
abzugeben.
28. Ich warne einen Jeden Niemand das Geringste zu borgen, indem ich für  
nichts aufkomme. Der Brettschneidermeister Erössenreuter.
29. Lampen werden fortwährend für einen billigen Preis lakirt und  
nagt beim Klempner Rudahl, Nagelschlagasse.



30. Verehrten Reflectanten erlaube ich mir bescheidenst zu bemerken, wie ich fortwährend die verschiedenartigsten Grundstücke, verkäuflich an der Hand habe und mich zur Vermittelung von Kaufgeschäften wiederholt angelegentlich empfehle.  
Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

### Vermietungen.

31. Ein freundliches Logis, unweit der großen Mühle, neu decorirt, von 3 Zimmern, Küche, Boden u. und eigener Hausthüre, ist zu vermiethen. Näheres Schnüffelmarkt № 712.
32. Eine freundliche Wohnung mit Meubeln, an einzelne Herren, ist vorstädtischen Graben № 41, die 2te Thüre von der Holzgasse kommend, zu vermiethen.
33. Topengasse № 727. ist eine ganz neu meublirte Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
34. Schmiedegasse № 292. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
35. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
36. 3 meublirte Zimmer sind einzeln oder zusammen, mit und ohne Beköstigung, sogleich zu vermiethen Frauengasse № 838.

### Auction.

37. 7 Arbeitspferde, 3 große und 1 kleiner Arbeitswagen, von denen einer mit 4 zähl. Seigen versehen, 1 schwerer, wasserdichter Kastenwagen, 2 Arbeitschleifen, 1 Spazierwagen und vieles Arbeitsgeschirr, sollen

Montag, den 6. September d. J.,

Vormittags präcise 11 Uhr, vor dem Gaststalle des Herrn Veil auf Kneipab, im Wege freiwilliger Auction, an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Wahrnehmung dieses Termines höflichst eingeladen.

J. L. Engelhard, Auctionator.

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

#### Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Frische Milch zum Aufsetzen wird vom 3. September an, täglich Fischmarkt № 1608. billig verkauft; auch wird die Milch auf Verlangen ins Haus gebracht.
39. Einige junge Hunde, Doggen-Race, sind zu verkaufen hohe Seigen № 1182.; auch sind daselbst alle Sorten Obst zu verkaufen.
40. Ein braungesfleckter Hühnerhund, 2 Jahre alt, gut dressirt und so wie ein, abgeführt, mit einer ganz vorzüglichen Nase, sehr gut auf Hühner, vorzüglich auf Brachschneppen und Enten, ist billig zu verkaufen, <sup>Kinderswagen</sup> Wo? erfährt man Holzgasse № 35.



41. Meise Aepfel sind in der Sandgrube **Nº 385**, von 12 bis 1 Uhr zu verkaufen.

42. **Frische Holl-Heeringe**, welche so eben mit dem Schiffe „Catharina Cornelia“, Capt. H. L. van der Borch, angelangt, empfiehlt aufs billigste Gottlieb Gräse, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

43. Um so viel als möglich vor Beendigung der Trinitiszeit mit den Waaren zu räumen, habe namentlich in Stroh: als seid. Hüten, Hauben, Kragen, Sonnenschirmen, nebst mehreren anderen Artikeln, die Preise bedeutend heruntergesetzt.

August Weinlig, Langgasse **Nº 408**,  
in den Langenbuden: Ecke des zweiten Einganges, neben der Bude d. Hrn. Prina.

44. **Die neuesten holl. Heeringe**, aus der gestrigen Auction, empfiehlt in  $\frac{1}{16}$  a 2 Rthlr, einzeln a  $1\frac{1}{2}$  und 2 Sgr. pro Stück  
E. H. Nögel am Holzmarkt **Nº 301**.

45. Der Deichgeschworne Bessel in Stübblau hat 10 Stück Fett-Ochsen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende mögen sich zuerst an den Weideauffeher Rose im Osterwider Bruch wenden, welcher beauftragt ist, das Vieh auf Verlangen vorzuzeigen.

46. Jopengasse **Nº 630**. ist zu verkaufen: Göthe, Wilh. Meisters Lehrjahre 1 Rtl., Barthelemy, Reise d. j. Anarchasis, 6 Bde. 1 Rtl. 10 sgl., Voltaire's Meisterwerke, 3 Bde. 20 sgr., Cicero v. d. Pflichten mit Anmerk. v. Garve 10 sgr., Meissners Skizzen 6 sgr.

47. Allen hohen Herrschaften und Ehem hochgeehrten Publikum, empfehle ich mich mit sehr wohlschmeckenden Pteraburger Dampf-Zwieback, Macaronen, Annies- und Thee-Kuchen, und gutem wohlschmeckenden Roggenbrod.

C. Greinert, am Hansthör **Nº 1873**.

### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

48. Dienstag, den 14. September d. J., soll das Grundstück hieselbst, Gerbergasse Servis-**Nº 357**. und **Nº 9**. des Hypothekenbuchs, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen etc. sind täglich bei mir zu erfahren.  
J. L. Engelhard, Auctionator.

### Schiffs-Rapport.

Den 18. August gefeselt:

J. Clouston	—	London	—	Getreide.
M. F. Meyer	—	—	—	—
J. Anderson	—	—	—	—
J. Schilow	—	—	—	—
J. Kräft	—	—	—	—
F. Lange	—	—	—	—
F. Taylor	—	—	—	—
F. Albrecht	—	Liverpool	—	—
R. F. Dannenberg	—	Newcastle	—	—
D. Hansen	—	Norwegen	—	—
B. Hjeltn	—	—	—	Ballast.



G. W. Noß — Copenhagen — Holz.

E. Falt — Frankreich

Retour im Hafen.

F. Schulz.

Wind S. W.

D.

# Getreidemarkt zu Danzig,

vom 24. bis incl. den 26. August 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1331½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 776½ Lasten unverkaucht und 118½ Lasten gespeichert.

		Weizen.	R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Verbrauch	zum Transit.			
I. Verkauft	Lasten: . . .	346½	46½	—	39½	—	5½
	Gewicht, Pfd.	128—132	119—120	—	106—115	—	—
	Preis, Rthlr.	159—213½	86½—88½	—	—	—	83½—90
II. Vom Lande:							
	Lasten: . .	764½	12½	—	—	—	—
	d. Schfl. Sgr.	85	43	—	gr. 31 fl. 28	17	gr. 40 w. 44

Thorn sind passiert vom 21. bis incl. 24. August 1841 u. nach Danzig bestimmt:

628 Last 42 Scheffel Weizen.

18 Last — Scheffel Roggen.

4 Last — Scheffel Erbsen.

3318 Stück fichtene Balken.

7720 Stück fichtenes Rundholz.

396 Stück eichne Balken.

1940 Stück eichne Bohlen.

60 Schock eichne Stäbe.

296 Klafter Brennholz.

200 Schock Bandstöße.

1170 Lbs. alt Eisen.

1200 Lbs. Thierknochen.